

## **Gedenken an die Reichspogromnacht am 09.11.2018 – Lechenicher Schweigegang**

„Wer aber vor der Vergangenheit die Augen verschließt, wird blind für die Gegenwart.“

*Richard von Weizsäcker*

*(ehemaliger Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland)*

Dieses Jahr jährt sich die Reichspogromnacht zum 80. Mal. Darum möchten wir dieses Jahr den Opfern des nationalsozialistischen Terrorregimes in besonderer Weise gedenken, ein Zeichen für den Frieden und für die Demokratie setzen und im Anschluss an den jährlich stattfindenden Schweigegang in der Kirche der Versöhnung im Rahmen einer Gedenkveranstaltung mit euch darüber nachdenken und sprechen, wie ein angemessener Umgang mit diesem Kapitel deutscher und europäischer Vergangenheit möglich ist.

Wie können wir Demokratie aktiv leben und mitgestalten? Wo gibt es in unserer Gesellschaft heute Ausgrenzung, Diskriminierung und Entrechtung? Und wie können wir unserer Stimme **(für)**? Gehör verschaffen. Wir möchten gemeinsam mit Euch ein Zeichen für die Demokratie, für Toleranz und für den Frieden zu setzen.

Am 9. November 1938 brannten in Deutschland 1400 Synagogen, Gebetsräume und weitere jüdische Versammlungsstätten. Der Lechenicher Schweigegang wird uns an Orten der Erinnerung vorbeiführen, u.a. wird er uns zum am Alten Friedhof, zum Standort der Synagoge *und* durch die Judengasse führen. Stolpersteine begleiten uns auf dem Weg.

Mehrere tausend Geschäfte, Wohnungen und jüdische Friedhöfe wurden in der Reichspogromnacht und in Folge zerstört oder geschändet. 400 Juden wurden ermordet oder in den Suizid getrieben. In den folgenden Tagen wurden 30.000 Juden in Konzentrationslager verschleppt. Hunderte verloren dort in kurzer Zeit ihr Leben. Noch heute in Lechenich und Umgebung lebende *Mitbürgerinnen und Mitbürger* sind Zeitzeugen des von Nationalsozialisten verordneten und lückenlos geplanten Übergangs von der Diskriminierung und Ausgrenzung zur systematischen Verfolgung der Juden. Dieser Staatsterror führte zur *Shoa* und zur Ermordung von sechs Millionen Juden.

Wenn Ihr einen Beitrag im Unterricht für den Schweigegang leisten möchtet oder euch einfach gerne dem Schweigegang anschließen möchtet, sprecht eure Lehrer/innen an oder schreibt eine E-Mail an: [ankejurgeleit@gmail.com](mailto:ankejurgeleit@gmail.com). Wir freuen uns über jede Stimme für den Frieden.

Freundliche Grüße  
Anke Jurgeleit & AK Soziales Engagement

**Schweigegang - Gedenken an die Opfer des Holocaust  
für den Frieden, für die Demokratie, für die Wahrung der Menschenrechte  
und gegen jede Art von Ausgrenzung, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit**

Wann: Freitag, 9. November 2018 um 18:00 Uhr  
Wo: Treffen am Alten jüdischen Friedhof, Weltersmühle  
Ende am Neuen jüdischen Friedhof, Römerhofweg

**Im Anschluss an den Schweigegang seid Ihr herzlich zu der Gedenkveranstaltung in der Kirche der Versöhnung eingeladen (Beginn: 19:30 Uhr).**